





Die Projekte der Bürger-Mentoren
Bunt in Tettnang!



Wir haben versucht, dieses Heft in möglichst leichter Sprache zu schreiben. Damit auch Menschen mit Behinderung oder Menschen mit wenig Sprachkenntnissen uns verstehen können! Manchmal haben wir nicht alle Regeln der Leichten Sprache befolgt und lieber Einfache Sprache genommen.
Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung!



Wer sind die Bürger-Mentoren?

Das sind Tettninger und Tettningerinnen.
Sie sind besonders aktive Menschen.
Sie wurden extra ausgebildet
in der Anlauf-Stelle für Bürger-Engagement.
Das ist ein Ort von der Stadt Tettngang.
Dort finden viele Angebote im Bereich Ehrenamt statt.
Die Bürger-Mentoren stoßen neue Projekte für Tettngang an.
Es sind insgesamt 10 Menschen.
Die stellen ihre Ideen in diesem Heft vor.
Wenn Sie mitmachen wollen oder Fragen haben,
melden Sie sich in der Anlauf-Stelle!



ILA - Inklusiver Lauf-Treff

Torsten Calamiello liebt es, zu laufen. „In einer Gruppe und richtig angeleitet macht das viel mehr Spaß“, weiß er.

Der Lauf-Treff ist sein erstes Projekt und auch offen für Menschen mit Behinderung. Jeden Freitag möchte er mit der Gruppe rund um den Schloss-Garten in Tett nang unterwegs sein.



Kinder-Betreuung zur Marktzeit

Maria Calamiello arbeitet gerne mit Kindern und liebt Basteln.

Ihr Projekt ist ein Angebot für Eltern:
Eine Kinder-Betreuung zur Markt-Zeit am Samstag im Haus Josefine Kramer in der Wilhelm-Straße 5. Einmal im Monat oder öfter, wenn sie noch mehr Helfer findet.



Theater-Reise

Manfred Aumiller ist gerne viel unterwegs.

Als Rollstuhl-Fahrer möchte er mit anderen Handicap-Menschen gemeinsam Theater besuchen – zum Beispiel in Friedrichshafen, Ravensburg oder Bregenz. Mancher braucht Hilfe beim Transport, mancher bei den Kosten. Solche Probleme möchte er mit seinem Projekt aus dem Weg räumen.



Kochen für Kids

Rebekka Wolber ist als Mutter von zwei Kindern gesunde Ernährung wichtig. Dorothea Blum hat früher als Haus-Wirtschafterin gearbeitet.

Mit ihrem Projekt „Kochen für Kids“ wollen die beiden Spaß und Wissen rund ums Essen und Kochen vermitteln. Dabei arbeiten sie mit dem Haus Josefine Kramer in der Wilhelmstraße 5 zusammen. Auch andere Einrichtungen können die beiden Frauen für Koch-Projekte anfordern.



Stadt-Führungen und Erzähl-Café in Leichter Sprache

Leichte Sprache ist besonders verständlich. Christine Barth, Marguerite Wind und Amara Keck haben sich zusammengetan und zwei Ideen entwickelt:

1. Eine Stadt-Führung in Leichter Sprache für Tett nang.
2. Ein Erzähl-Café in Leichter Sprache in der Stadt-Bücherei.



Verkehrs-Sicherheit in Tett nang

Erich Haller fährt jeden Tag zu seiner Arbeit in der Diakonie Pfingstweid. Er macht sich Sorgen um die Verkehrs-Sicherheit in Tett nang.

Er will sich in dem Arbeits-Kreis „Tett nang zugänglich für alle“ dafür einsetzen, dass Fuß-Gänger und Rad-Fahrer in Tett nang sicherer leben.



CafeTTeria

Gisela Imhof ist ein geselliger Mensch und fühlt sich wohl in der Küche.

In der Anlauf-Stelle für Bürger-Engagement in der Montfort-Straße 2 möchte sie bei schönem Wetter mit einer „CafeTTeria“ kostenlos faire Produkte zum Kosten anbieten. Sie freut sich über Helfer: zum Organisieren, zum Bedienen und zum Spülen.



Haben Sie auch eine Idee? Oder
möchten Sie mitmachen bei einem
Projekt der Bürger-Mentoren?
Melden Sie sich einfach hier:



Anlauf-Stelle für Bürger-Engagement
der Stadt Tettang
Montfort-Straße 2
88069 Tettang
Email: anlaufstelle@tettang.de
Telefon: 07 54 2 / 51 01 07

Melanie Friedrich und
Wolfgang Koczelnik
sind die Ansprech-Partner
für die Projekte der Bürger-Mentoren.

